



10.04.2025 10:21 CEST

Kerstin Erbe appelliert an EU-Parlament: Lassen Sie Verbrauchern die Wahlfreiheit

In einem Webinar der EU-Abgeordneten Martin Häusling (Grüne) und Christophe Clergeau (Sozialdemokraten) forderte Kerstin Erbe, als dm-Geschäftsführerin verantwortlich für Produktmanagement und Nachhaltigkeit, eine Kennzeichnungspflicht für Lebensmittel aus genetisch modifizierten Pflanzen der Kategorie NGT 1. Darunter fallen neue Präzisionszüchtungstechniken wie Genome Editing oder CRISPR/Cas. Kerstin Erbe erläuterte, hinter dem dm-Claim „Hier bin ich Mensch, hier kauf ich ein“, stehe eine Unternehmensphilosophie, die an einen freiheitsfähigen Menschen glaube, einen Menschen, „der in der Lage ist, Entscheidungen zu treffen, für

sich, seine Zukunft und seine Ernährung“. Sie appellierte an die EU-Parlamentarier: „Lassen Sie unseren Verbraucherinnen und Verbrauchern die Wahlfreiheit. Machen Sie die umfassende Kennzeichnung und Rückverfolgbarkeit für alle NGTs zu einer Priorität bei den Trilog-Verhandlungen.“

Hintergrund des Appells ist der Vorschlag der EU-Kommission, neue gentechnische Verfahren vom EU-Gentechnikrecht und somit auch von jeder Kennzeichnungspflicht auszunehmen. Bio- und Umweltverbände protestieren gegen das Vorhaben. dm setzt sich gemeinsam mit dem Verband Lebensmittel ohne Gentechnik e. V. (VLOG) für eine Kennzeichnungspflicht ein. Während sich das EU-Parlament dieser Position für die Kennzeichnung und Rückverfolgbarkeit gentechnisch veränderter Lebensmittel im Februar 2024 anschloss, folgte der EU-Ministerrat im März 2025 weitgehend dem Vorschlag der EU-Kommission. In dem nun anstehenden Trilog haben EU-Parlament, Kommission und Ministerrat die Aufgabe, sich auf einen gemeinsamen Text zu einigen.

Wenn Sie weitere Informationen zum Einsatz von dm und [VLOG](#) zur Kennzeichnung Neuer Genomischer Techniken (NGT) wünschen, wenden Sie sich gerne an das dm-Presseteam. Melden Sie sich über den dm-Newsroom an, wenn Sie umfassender über Neuigkeiten von dm informiert werden möchten.

Zu dm-drogerie markt

Bei dm-drogerie markt arbeiten europaweit rund 90.000 Menschen in weit mehr als 4.000 Märkten. In 14 europäischen Ländern konnte dm im Geschäftsjahr 2023/2024 einen Umsatz von 17,74 Milliarden Euro erzielen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr erwirtschafteten mehr als 60.300 dm-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter in Deutschland einen Umsatz von 12,47 Milliarden Euro. 2024 wählten Kundinnen und Kunden bei der Verbraucherumfrage Kundenmonitor dm erneut zum beliebtesten Drogeriemarkt. In der bundesweiten Mitarbeiterbefragung des Magazins stern

und der Online-Marktforschungsplattform Statista zu „[Deutschlands Top-Arbeitgeber 2025](#)“ wurde dm zur Nummer eins gewählt. dm arbeitet stetig daran, seiner Verantwortung für nachhaltige Entwicklungen gerecht zu werden. Dieses Engagement wurde 2023 mit dem [Deutschen Nachhaltigkeitspreis](#) in der Kategorie „Unternehmen: Konsumgüter Einzelhandel 2024“ mit dem ersten Platz ausgezeichnet. Einen Einblick in die vielfältigen Nachhaltigkeitsaktivitäten in den unterschiedlichen Bereichen erhalten Sie in unserem neuen [„Bericht zur Zukunftsfähigkeit“](#).

Kontaktpersonen



So erreichen Sie das dm-Presseteam

Pressekontakt

dm-pressestelle@arthen-kommunikation.de

+49 721 5592 1195

Herbert Arthen

Pressekontakt

Pressesprecher

herbert.arthen@dm.de

+49 721 5592 1195